

Rot-Grün will Charakter der Jarrestadt erhalten: Aufnahme in Städtebauförderung und Soziale Erhaltungsverordnung

Durch Modernisierungsbedarfe sowie sich ändernde Ansprüche der Bewohnerschaft ist der einheitliche städtebauliche Charakter der Jarrestadt gefährdet. Hierbei geht es neben der Bausubstanz insbesondere um die Qualität der Freiräume im Quartier. Die privaten Gartenanlagen und die öffentlichen Freiflächen unterliegen einem hohen Nutzungsdruck und sollten durch die Erstellung eines Denkmalpflegeplans gesichert werden. GRÜNE und SPD fordern daher die Aufnahme der Jarrestadt in die Städtebauförderung „Städtebaulicher Denkmalschutz“ sowie den Erlass einer Sozialen Erhaltungsverordnung, um Verdrängungsprozesse zu verhindern.

Ziel des Programmes „Städtebaulicher Denkmalschutz“ ist es, historische Stadtkerne und Stadtquartiere mit ihrem besonderen Charakter und in ihrer Gesamtheit zu erhalten sowie gleichzeitig zukunftsweisend weiterzuentwickeln. Michael Werner-Boelz, Vorsitzender der GRÜNEN Bezirksfraktion Hamburg-Nord, erläutert dazu: „Eine Aufnahme in das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) trägt dazu bei, mit Unterstützung

der Städtebauförderung des Bundes und der Länder gezielt Finanzhilfen in die Erneuerung und Entwicklung der Jarrestadt zu investieren.“ In Quartieren wie der Jarrestadt, die durch Stadtteilentwicklungsmaßnahmen aufgewertet werden, sollte begleitend geprüft werden, ob über eine Soziale Erhaltungsverordnung eine nachhaltige Sicherung der Sanierungsziele unterstützt werden kann. „Oberstes Ziel ist dabei, dass die Fördermaßnahmen nicht zu einer Verdrängung der ansässigen Wohnbevölkerung führen. Daher beschloss die Bezirksversammlung Hamburg Nord, dass nach einer Aufnahme in das RISE-Programm des städtebaulichen Denkmalschutzes das Bezirksamt prüfen sollte, ob die Bevölkerungszusammensetzung der Jarrestadt durch den Erlass einer Sozialen Erhaltungsverordnung in Verbindung mit einer Umwandlungsverordnung geschützt werden kann“, so Werner-Boelz. [Antrag](#) [Presseinfo](#)



Michael Werner-Boelz
Fraktionsvorsitzender

GRÜNE-Nord unterstützen Woche der Vielfalt

Als erster Bezirk Hamburgs wird HH-Nord vom 05.-09.11.2018 eine „Woche der Vielfalt“ durchführen. Auf Initiative von SPD und GRÜNEN hat die Bezirksversammlung hierfür 25.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Hamburg-Nord ist vielfältig. Menschen verschiedenster Herkunft, Religionen und Eigenschaften leben hier friedlich zusammen. In dieser Vielfalt des Bezirks liegt eine große Chance: Mit ihren jeweiligen Erfahrungshintergründen können die Bürgerinnen und Bürger neue Perspektiven in Debatten einbringen und so für eine interessante, lebendige Vielfalt im Stadtteil sorgen. Durch den verstärkten Zuzug aus Ländern jenseits der EU ist die Arbeit von MigrantInnen-Selbst-Organisationen (MSO) daher besonders in den Fokus geraten. Das von lokalen Akteuren entwickelte Konzept für die „Woche der Vielfalt“ bindet aber auch andere Akteure ein, die sich mit den Aspekten Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Religionszugehörigkeit oder Behinderungen befassen. So wird gewährleistet, dass im Rahmen der Veranstaltungsreihe die ganze Vielfalt des Bezirks und seiner Bewohnerinnen und Bewohner sichtbar wird.

Dr. Anıl Kaputanoğlu, Sprecher für Integration und Bildung führt aus: „Ich freue mich, dass Hamburg-Nord mit diesem Veranstaltungskonzept mal wieder hamburgweit Vorreiter sein wird. Mit verschiedenen Institutionen wurde bereits über ein Veranstaltungskonzept rund um ein gemeinsames Thema gesprochen. Eine solche Veranstaltungsreihe ist bestens geeignet, um die bezirkliche Vielfalt besser sichtbar zu machen und den Austausch verschiedener Organisationen sowie der Bürgerinnen und Bürger untereinander zu fördern.“ [Antrag](#) [Presseinfo](#)



Dr. Anıl Kaputanoğlu
Sprecher für
Integration

Neugestaltung für mehr Aufenthaltsqualität in der Eppendorfer Landstraße

Das Herz von Hamburg-Nord soll wieder schlagen. Die Eppendorfer Landstraße im Abschnitt Eppendorfer Markt/Kümmelstraße soll durch umfangreiche Umgestaltung mehr Aufenthaltsqualität ins Quartier bringen.

Das Bürgerbeteiligungsverfahren im letzten Jahr zur Neugestaltung des Eppendorfer Marktplatzes hatte eines gezeigt: den großen Wunsch nach mehr Aufenthaltsmöglichkeiten, weniger Kfz-Verkehr und endlich mehr Platz für Fußgängerinnen und Fußgänger! In der Eppendorfer Landstraße wollen GRÜNE und SPD diesem Wunsch nun Taten folgen lassen. Diese bietet dafür die besten Gelegenheiten: Auch heute schon ist sie eine belebte Einkaufsstraße. Auf ganzer Länge zwischen Eppendorfer Baum und Eppendorfer Marktplatz prägt der Einzelhandel in den Erdgeschossen die Straße. Dies führt zu vielen Fußgängerinnen und Fußgängern, die hier unterwegs sind. Zudem hat die Eppendorfer Landstraße durch ihre ungewöhnlich große Breite von bis zu 46 Metern ein besonders hohes Potenzial für eine attraktive Freiraum-

gestaltung. Denkbar wäre unter anderem ein verkehrsberuhigter Bereich zwischen Kümmelstraße und Eppendorfer Marktplatz, der beispielsweise als Fußgängerzone (mit Busverkehr), oder als Fahrradstraße ausgewiesen werden könnte. Für die genaue Gestaltung sollte ein Bürgerbeteiligungsverfahren durchgeführt werden, in dem insbesondere Möglichkeiten zur Verkehrsberuhigung diskutiert und von Fachplanern untersucht werden sollten.

Sina Imhof, stellvertretende Vorsitzende der GRÜNEN Bezirksfraktion Hamburg-Nord dazu: „Ich freue mich sehr, dass wir nun das Beteiligungsverfahren zur Neugestaltung der Eppendorfer Landstraße auf den Weg gebracht haben. Das ist ein wichtiger Schritt, denn die Frage, wie wir öffentlichen Raum nutzen wollen, wird zukünftig von großer Bedeutung sein.“ [Antrag](#) [Presseinfo](#)



Sina Imhof, Vorsitz
Regional-A. Eppendorf-Winterhude

Dulsberger Sportplatz Vogesenstraße soll Kunstrasenplatz erhalten

Die Förderung des Sports steht weiter im Fokus GRÜNER Politik: Der Sportplatz in der Vogesenstraße auf dem Dulsberg soll einen Kunstrasenplatz erhalten. Die Bezirkskoalition beantragte, die Baumaßnahme mit 150.000 Euro zu unterstützen.

Im Zusammenhang mit dem Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) hat sich die Möglichkeit eröffnet, den Sportplatz Vogesenstraße mit einem Kunstrasen auszustatten sowie die Außengestaltung zu verbessern. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 938.000 Euro, wovon 2/3 (625.000 Euro) aus RISE-Mitteln finanziert werden. Weitere Mittel sollen über das bezirkliche Sportstättenmanagement und über das Fachamt Sozialraummanagement eingeworben werden. Michael Werner-Boelz, Vorsitzender der GRÜNEN Bezirksfraktion Hamburg-Nord, unterstützt das Vorhaben: „Die Förderung des Sports ist uns auch weiterhin ein großes Anliegen, weil wir der Meinung sind, dass dieser einen wesentlichen Beitrag zur Lebensqualität im Bezirk leistet.“

Der Antrag wird in der kommenden Sitzung des Hauptausschusses am 3. Juli 2018 weiter diskutiert und abgestimmt. [Antrag](#) [PM](#)

Jugendhilfeausschuss verlangt vom Senat ausreichende Finanzierung

Der Jugendhilfeausschuss der Bezirksversammlung besteht weiterhin auf einer angemessenen Finanzierung der Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien. Diese Forderung formulierten alle Fraktionen und die Freien Träger im Ausschuss gemeinsam als Antwort auf eine Stellungnahme der Sozialbehörde, die nur unzureichende Verbesserungen in Aussicht gestellt hatte.

Michael Schilf, GRÜNER Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses erläuterte: „Die vom Senat geplante Aufstockung ist ein erster Schritt in die richtige Richtung. Leider werden dabei aber viele Faktoren nicht berücksichtigt: Die Betriebskosten steigen und die Tarifsteigerungen liegen r



Michael Schilf
Sprecher für
Winterhude

über den vom Senat eingeplanten Sätzen. Außerdem wächst unser Bezirk jährlich um tausende Einwohnerinnen und Einwohner. Für diese Kinder und Jugendlichen muss es auch Kapazitäten geben! Darin sind sich alle Fraktionen und Expertinnen und Experten aus den Einrichtungen einig. Wir erwarten, dass im Rahmen der Beratungen des Doppelhaushalts 2019/20 durch Fachbehörde und Bürgerschaft die Weichen wieder auf vorausschauende Jugendarbeit gestellt werden.“

Modernisierung des Hamburger Puppentheaters beschlossen

Auf Antrag von GRÜNE und SPD hat die Bezirksversammlung beschlossen, der Arbeitsgemeinschaft für das Puppenspiel e.V. 27.551 Euro aus bezirklichen Mitteln zur Verfügung zu stellen.

Damit soll die Erstellung einer Entwurfsplanung und einer konkreten Kostenschätzung für die barrierefreie Modernisierung des Hamburger Puppentheaters im Haus Flachsland finanziert werden. Seit über 30 Jahren ist das Hamburger Puppentheater zu Gast im Haus Flachsland in Barmbek-Süd. Doch dieses hat dringenden Renovierungsbedarf. Viele verschiedene und Nutzungen haben ihre Spuren hinterlassen. Die baulichen und technischen Voraussetzungen für einen professionellen Theaterbetrieb sind derzeit mangelhaft. Entsprechend stellt sich die aktuelle Lage als sehr prekär dar. Michael Werner-Boelz, Vorsitzender der GRÜNEN Bezirksfraktion Hamburg-Nord: „Um die Arbeit des Vereins und den regelmäßigen Spielbetrieb auch weiterhin zu gewährleisten und auszubauen, benötigt es dringend eine Modernisierung. Der nächste Schritt auf dem Weg zur Verbesserung der Situation ist die Erstellung einer konkreten Entwurfsplanung.“ [Antrag](#) [Presseinfo](#)

Erstes Schulwegkonzept im Bezirk Hamburg-Nord

Die Bezirksversammlung Hamburg-Nord hat beschlossen, dass nach und nach für alle Schulen und Sportplätze im Bezirk ein Schulwegkonzept erstellt wird.

Dabei soll durch Befragung von Schülern und Eltern sowie Analysen der Schulwege herausgefunden werden, wo gefährliche Stellen existieren, um diese dann zu entschärfen. Als Pilotprojekt wird die Albert-Schweitzer-Schule in Klein Borstel vorgeschlagen.

Carmen Möller, GRÜNES Mitglied im Verkehrsausschuss, erläuterte: „Kinder und Jugendliche sind immer weniger selbstständig mobil. Ein Grund ist, dass der Anteil der Eltern wächst, der seine Kinder mit dem Auto zur Schule bringt – oft, weil der Schulweg zu unsicher erscheint. Auch die Polizei bemängelt die chaotischen Zustände vor den Schulen. Dort wollen wir ansetzen! Wenn Kinder von Anfang an zu Fuß und später mit dem Rad zur Schule kommen, lernen sie, sich sicher im Verkehr zu bewegen. Auf Basis der Erfahrungen mit dem Pilotprojekt sollen für alle Schulen Konzepte für sichere Wege erarbeitet werden. Unser Ziel ist die Fahrradstadt auch für Kinder, in der alle auch gut zu Fuß unterwegs sein können!“ [Antrag](#) [Presseinfo](#)



Carmen Möller
Sprecherin für Uhlenhorst und Hohenfelde

+++ e-Blattgrün +++

(red) Blattgrün gibt es auch im Abo: Eine E-Mail an die Adresse fraktion@gruene-nord.de genügt, und Sie erhalten alle Ausgaben digital. Sie erhalten nur Blattgrün, keine andere Werbung.

+++HINWEIS: Während der Schulferien hat das Büro in der Bussestraße 1 geschlossen. +++

+++ Über 65.000 Euro Sondermittel vergeben +++

So erhält beispielsweise der Spielplatz Tweeltenmoor knapp 11.000 Euro und die Jugendfeuerwehr Langenhorn 3.000 Euro Förderung. Zahlreiche Veranstaltungen der Stadteilkulturzentren Zinnschmelze, Goldbekhaus und Kulturhaus Eppendorf werden ebenso gefördert wie eine Konzertveranstaltung der Initiative Marcus und Dahl e.V. aus Groß Borstel. [Antrag](#) [Presseinfo](#)

+++Reihe „Wirtschaft vor Ort+++

Zum Thema „Strategien für einen abmahnsicheren Onlineauftritt – mit aktuellen Hinweisen zur Datenschutz-Grundverordnung“ informierte Rechtsanwalt Jörg Smid vergangene Woche mehr als 70 Unternehmer*innen im Barmbek-Basch. Die Veranstaltung war Teil einer gemeinsamen Reihe von Bezirksversammlung Hamburg-Nord und Handelskammer Hamburg.

[Presseinfo](#)

IMPRESSUM

Blattgrün ist ein Infoblatt der GRÜNEN Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord. Es erscheint monatlich nach der Bezirksversammlung.

[Antrag](#) sind Links zu den bezeichneten Informationen auf www.gruene-nord.de oder externen Seiten. Für externe Links wird keine Haftung übernommen.

Herausgeberin: GRÜNE Fraktion Nord; Michael Werner-Boelz, Fraktionsvorsitzender (ViSdP); Redaktion: Imke Teerling, Christoph Reiffert; Fotos, wenn nicht anders vermerkt: GRÜNE Fraktion Nord, Portraitfotos: Daniela Möllenhoff.

Bussestraße 1 // 22299 Hamburg
Tel: (040) 511 79 19 // Fax: (040) 51 22 28
www.facebook.de/gruenenord
fraktion@gruene-nord.de
www.gruene-nord.de

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
FRAKTION HAMBURG-NORD

